

Eine bunte Palette von Kulturhappchen

Spiez Am Samstag ging die 3. Kulturnacht über die Hotel-, Kirchen- und Konzertbühnen der Gemeinde. In zwölf Lokalitäten zeigten Hunderte von Künstlern eine bunte Palette von Kulturevents.

Monika Hartig

Singend, ganz in Schwarz mit neongrünen Schals schritten am Samstag die Swiss Mountain Singers Spiez auf die Bühne im Lötschbergsaal. Unter dem Thema «Sounds of Life» präsentierte der Chor Gospel, Pop oder Folkmusic. Die etwa 40 Frauen und Männer liessen etwa beim Song «I Got Feelings» oder bei «Mercy, Mercy» ihre herrlichen Stimmen erklingen. Zur gleichen Zeit um 18 Uhr begann in elf anderen Lokalitäten die dritte Spiezer Kulturnacht mit hochkarätigen halbstündigen Events von vielerlei Art.

Digitale Schatzsuche

In der Bibliothek an der Sonnenfelsstrasse versuchten die Buben Daniel und Thomas Germann aus Spiez, mit ihrem Smartphone ein Rätsel bei der digitalen Schatzsuche Actionbound zu lösen. «Ein Selfie von sich mit dem Lieblingsbuch auf dem Sofa machen, nach Sachen suchen oder

Positives Fazit

«Die dritte Spiezer Kulturnacht ist sehr erfolgreich verlaufen», sagt Manuel Fischer von Spiez Marketing, 400 zahlende Gäste von Brienz bis Bern pöckten aus der grossen Palette von Angeboten ihre Favoriten heraus. Die zwölf Lokalitäten waren durchwegs recht gut besetzt. Rund 330 Künstlerinnen und Künstler gaben ihr Bestes. Junge Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Längenstein bekamen etwa im Solina eine Plattform, um ihre Talente zu zeigen, überzogen aber die 30 Minuten in der 20-Uhr-Vorstellung, 50 Helfer und 50 Gastrohelfer sorgten dafür, dass alles funktionierte. Fischer: «Besucherinnen und Besucher haben die Idee, die Umsetzung und die Anlässe der Kulturnacht als qualitativ gut und vielfältig gelobt. Sehr viele Leute hatten Freude an der dritten Kulturnacht.» (mh)

QR-Codes einscannen, das sind einige der Aufgaben», so Bibliotheksmitarbeiterin Dora Roth. Vor der Tür ertönten rhythmische Klänge der Steelband OI-Wechsel, während der voll beladene Kulturnacht-Shuttlebus Gäste zum Klangdom in der Matthäuskirche fuhr.

«Bogenhaar und Saite»

Im stimmungsvollen Raum der Matthäuskirche an der Kapellenstrasse ertönte für diese eine Nacht hochklassige Musik. Das Duo Oricea, Mats Küpfer (Gitarre) und Carlo Niederhauser (Cello), spielte Eigenkompositionen wie etwa Flamenco-Jazz, Film- und Swing. Es ertönten Melodien von sanft und lyrisch bis hin zu leidenschaftlich und wild – ein Soundtrack für die Seele. Die beiden Musiker verständigten sich mit den Augen und harmonierten perfekt, das Publikum war fasziniert.

Junge Talente glänzten

Erstmals genossen Miriam Zurbrugg und Tochter Ria (9) aus Spiez die Kulturnacht. «Meine Tochter Jana (14) tanzt bei der Gruppe Drop Out mit, das wollen wir sehen», so Zurbrugg. Gespannt erwarteten zahlreiche Gäste im Alters- und Pflegeheim Solina den Auftritt der Tanzgruppe des Schulzentrums Längenstein. Zu fetziger Disco- und Hiphop-Choreografie «Ready to Take Off» einstudiert, mit akrobatischen Einlagen am Boden und in der Luft. Leider setzte die Musik aus unerfindlichen Gründen ein paar mal aus, sodass die junge Schaar etwas aus dem Takt kam. Danach spielte die Theatergruppe Rewind des Freifachsch Schauspiel selbst entwickelte Szenen zum Thema «Glück». So etwa einen Kinobesuch in Variationen, gestaltet mit piffigem Humor und jeweils überraschendem Ende. Das Junge Ensemble freute sich sehr über den Applaus des Publikums.



Die Swiss Mountain Singers traten im Lötschbergsaal Spiez auf. Foto: Monika Hartig

Zu fetziger Disco- und Hiphop-Choreografie «Ready to take off» einstudiert.



Leidenschaftlichen Flamenco-Jazz spielte das Duo Carlo Niederhauser (l.) und Mats Küpfer in der Matthäuskirche.

Ebenfalls erstmals machte heuer die Buchhandlung Bücherperron an der Oberlandstrasse mit Fabienne Wytenbach und Barbara Büchi erzählen mit witzigen Handpuppen Geschichten der Gross und Klein. So etwa, die mutigen Frauen allein um die Welt reisen oder wie Pinguine zur Arche Noah pilgern. Sämtliche

ihrer vier Auftritte waren jeweils einem anderen Themen-schwerpunkt gewidmet – besonders gruselig wurde es dabei kurz vor Mitternacht. Im Dorf-Welt reisen oder wie Pinguine zur Arche Noah pilgern. Sämtliche

Fredy «le siffiör» (siehe Donnerstagsausgabe), und in der Rox Music Bar traten etwa Jaja Uthman und seine Zauberlandband auf. Unter den vielen Events hatten die Gäste von nah und fern die Qual der Wahl.



Fabienne Wytenbach (l.) und Barbara Büchi erzählen mit ihren Puppen Geschichten für Gross und Klein im Bücherperron.